

GERTI DEUTSCH (1908-1979) JEANNE MANDELLO (1907-2001)

Schicksal Emigration

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem FOTOHOF archiv, Salzburg und dem Nachlass Mandello, Barcelona/New York

BIOGRAFIE GERTI DEUTSCH

1908

Gertrude Helene (Gerti) Deutsch wird am 19. Dezember in Wien, im 4. Bezirk, in der Gusshausstraße 17 als einziges Kind des jüdischen Seilerei-Besitzers Viktor Deutsch (1874-1938) und seiner Frau, Henriette, gen. Ricka, geborene Haas aus Ölmütz (?-1948), geboren.

bis 1920

erhält Gerti Deutsch Privatunterricht durch eine französische Gouvernante. Gefördert durch Reisen nach Italien, Frankreich und in die Schweiz, spricht sie Französisch und Italienisch und später auch Englisch fließend. Sie spielt mit Begeisterung Klavier und äußert die Absicht, Pianistin zu werden.

1925

Für kurze Zeit Besuch eines Internats in Sussex, Südengland

1929

Eine Krankheit im rechten Arm beendet ihre Laufbahn als Pianistin. Sportliche Betätigungen: Tennis, Schwimmen, Skifahren

1930

Zwei Jahre Aufenthalt in Paris

1933-35

Ausbildung zur Fotografin an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien bei Rudolf Koppitz und Hans Madensky

1936

Gerti Deutsch emigriert nach London und eröffnet das Studio Gerti Deutsch of Vienna

1937

Sie bewirbt sich beim Magazin Weekly Illustrated, wo sie dem Redakteur Tom Hopkinson (1905-1990) ihre Fotomappe zeigt.

1938

Am 1. Oktober erscheint die erste Ausgabe der Picture Post, das englische liberale, antifaschistische, populäre Magazin, das Stefan Lorant zusammen mit Tom Hopkinson (ab 1940 Chefredakteur) geführt hat.

Am 7. Oktober Heirat mit Tom Hopkinson

Am 17. Dezember publiziert Gerti Deutsch ihre erste Bildgeschichte in der Picture Post. Bis zu ihrem letzten Beitrag am 30. September 1950 entstehen 64 Reportagen, u.a. zu den Transporten jüdischer Kinder aus Deutschland. Die Mutter, Ricka Deutsch, zieht zu ihrer Tochter nach England.



Gerti Deutsch, Oskar Kokoschka, Salzburg 1958



Jeanne Mandello, Arbeiter, Montevideo 1945

Laufzeit

29. September 2016 – 5. Februar 2017

Eröffnung

28. September 2016, 19 Uhr

Geschlossen

19.12.2016 – 4.01.2017

Ort

DAS VERBORGENE MUSEUM
Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.
Schlüterstraße 70, 10625 Berlin
www.dasverborgenemuseum.de

Kontakt

berlin@dasverborgenemuseum.de

Öffnungszeiten

Do & Fr 15 – 19 ; Sa & So 12 – 16

Verkehrverbindungen

S 3, 5, 7, 75 Savigny Platz
U 2 Ernst-Reuter-Platz
Bus M49, X34, 101 Schlüterstraße

Eintrittspreise

3,- €, ermäßigt 1,50

Mit Unterstützung der Senatskanzlei Berlin, Kulturelle Angelegenheiten, Künstlerinnenprogramm



Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth
Marienburger Straße 16, 10405 Berlin
Tel: (030) 440 10 688
Email: mail@artefakt-berlin.de

Pressematerial als Download unter:

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

GERTI DEUTSCH (1908-1979) JEANNE MANDELLO (1907-2001)

Schicksal Emigration

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem FOTOHOF archiv, Salzburg und dem Nachlass Mandello, Barcelona/New York

1942 und 1948

Geburt der Töchter Nicolette und Amanda

1945-60

Neben den Fotografien zum Leben in der Nachkriegszeit entstehen Reportagen bei den Salzburger Festspielen und auf Reisen in Österreich und in Griechenland, u.a. für Nova, Holiday, Harper's Bazaar, The Tatler, Atlantis und L'Oeil

1950

Zusammenarbeit in Österreich mit der österreichischen Fotografin Inge Morath (1923-2002)

1954

Konzept zu dem nicht realisierten Bildband Four Seasons in Austria

1958

Ausstellung im Austrian Institute in London

1960

Aufnahmen in Japan im Auftrag des Verbandes der japanischen Kamera-Hersteller

1962

Ausstellung in der Olympia-Messehalle, London, anlässlich der Messe Trade Fair.

1969 - 1975

Sie lebt in Söllheim bei Salzburg.

1979

Am 9. Dezember stirbt Gerti Deutsch nach schwerer Krankheit in London. Ihr Nachlass wird von ihren Töchtern, Violette Roeske und Amanda Hopkinson sowie von Kurt Kaindl, FOTOHOF archiv, Salzburg gepflegt und verwaltet.

2010

Ausstellung im Österreichischen Kulturforum in London und Berlin

2011

Ausstellung Die Fotografin Gerti Deutsch. Arbeiten 1935-1965 in der Galerie FOTOHOF galerie, Salzburg mit Katalog

2016

DAS VERBORGENE MUSEUM, Berlin, zeigt die Doppelausstellung »Schicksal Emigration: Gerti Deutsch 1908-1975 und Jeanne Mandello 1907-2001« im Rahmen des 7. Europäischen Monats der Fotografie Berlin.



Gerti Deutsch, Oskar Kokoschka, Salzburg 1958



Jeanne Mandello, Arbeiter, Montevideo 1945

Laufzeit

29. September 2016 – 5. Februar 2017

Eröffnung

28. September 2016, 19 Uhr

Geschlossen

19.12.2016 – 4.01.2017

Ort

DAS VERBORGENE MUSEUM
Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.
Schlüterstraße 70, 10625 Berlin
www.dasverborgenemuseum.de

Kontakt

berlin@dasverborgenemuseum.de

Öffnungszeiten

Do & Fr 15 – 19 ; Sa & So 12 – 16

Verkehrverbindungen

S 3, 5, 7, 75 Savigny Platz
U 2 Ernst-Reuter-Platz
Bus M49, X34, 101 Schlüterstraße

Eintrittspreise

3,- €, ermäßigt 1,50

Mit Unterstützung der Senatskanzlei Berlin, Kulturelle Angelegenheiten, Künstlerinnenprogramm



Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth
Marienburger Straße 16, 10405 Berlin
Tel: (030) 440 10 688
Email: mail@artefakt-berlin.de

Pressematerial als Download unter:

www.artefakt-berlin.de

